

## Verminderung von Treibhausgasen durch die Rückführung flüchtiger Kohlenwasserstoffe an Tankstellen

China, Asien, 2008

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	China, Asien		
<b>Ländereinordnung</b>	Upper Middle Income Country		
<b>Summe</b>	269 932 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	269 932 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2008	<b>Projektzeitraum</b>	2008 - 2010
<b>Sektor</b>	Minderung		
<b>Projektträger</b>	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn		
<b>Projektpartner</b>	Ministry of Environmental Protection Beijing und Vehicle Emission Control Center Beijing		
<b>Anrechnung auf</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit <input type="checkbox"/> Fast-Start-Zusage 2010-2012 <input type="checkbox"/> Biodiversitätszusage 2009 <input type="checkbox"/> Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

In der Volksrepublik China hat der rasante Zuwachs des Straßenverkehrs zu einem drastischen Anstieg der Tankvorgänge geführt. Mit jedem Tankvorgang gelangen gesundheitsschädigende, leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe (VOC) in die Umgebung. In Europa begegnete man diesen Problemen in den 1990er Jahren durch eine technische Erneuerung, die verhindert, dass Benzindämpfe beim Tankvorgang freigesetzt werden. Die chinesische Regierung hat einen ambitionierten Plan zur schrittweisen Umrüstung zehntausender Tankstellen beschlossen. Zentrale Fragen der technischen Umsetzung blieben jedoch offen, es fehlt an innovativer Technologie, Erfahrung und Know-how. Deutsche und chinesische Experten arbeiten nun Hand in Hand bei der Etablierung und chinaweiten Verbreitung vorbildlicher Umwelttechnologie, insbesondere in den stark belasteten Ballungszentren. Das chinesische Umweltministerium wird bei der Entwicklung einer Umsetzungsstrategie und beim Technologiewechsel beraten. Außerdem werden chinesische Mitarbeiter aus Verwaltung und Technik geschult. An zwei Mustertankstellen soll demonstriert werden, dass die Umrüstung nicht nur positive Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt hat, sondern durch die Rückgewinnung von Benzin auch wirtschaftlich ist.